

Zürcher Taxifahrer warnen einander mit Geheimsprache

– Sind die Zürcher denn überget? Sogar im Hochwarnen sie ihre vor Glatteis am oder Gartenzwerger Urania-Brücke.

ander Fahrgast hat on verwundert die erieben», erzählt der sührer einer Zürcher ale, der nicht nament- int werden will. Keine e TAxeler sind nicht en. Der Experte ern- sie einander per er über die digitale auf Glatteis aufmerk- hen, warnen sie die vor einer Geschwin- ontrolle.» Mit Garten-

zwerger seien Beamte gemeint – weil die Gewerbe Polizei an der Gartenstrasse einquartiert ist.



Taxifahrer haben untereinander eine Geheimsprache entwickelt.

Für die Chauffeure ist das interne Warnsystem ein Segen: «Wir werden immer häufiger von der Polizei angehalten und

überprüft, das erschwert unsere Arbeit enorm», klagt einer. Dank der Geheimsprache würde er manchmal rechtzeitig gewarnt und könne die Kontrollen umfahren.

Von den amüsanten Verkläusulierungen gibt es mittlerweile sehr viele. «Wenn am Seilergraben Fotomodelle gesucht werden, bedeutet dies, dass ein mobiler Blitzkasten aufgestellt wurde», weiss eine Taxifahrerin. Topfkollekten sind feste Radarkästen, und wenn Farbenblinden bei der Urania-Brücke Gefahr drohe, stünden die Polizisten hinter dem Rotlicht. Bei der Stadtpolizei ist man erstaunt: «Von dieser Geheimsprache haben wir noch nie etwas gehört», sagt Sprecher Cortesi. **Alexandra Roder**

Geschwindigkeitskontrolle: 1214 zu schnell

– Bei Geschwindigkeitsrollen an sechs verschiedenen Stellen im Kanton über das Auffahrtssende mehreren Personführerausweis entzo-

gen worden. Insgesamt wurden 13335 Fahrzeuge kontrolliert – davon fuhren 1214 Lenker zu schnell. Auf der A3 bei Horgen war ein 24-jähriger Schweizer mit 212 km/h unterwegs. In

Zürich-Brunau fuhr ein 24-jähriger Italiener ohne Ausweis mit Tempo 138 statt der erlaubten 80 km/h in die Radarfalle. Auf der A1 in Bertschikon mussten vier Schweizer ihre Führeraus-

weise abgeben. Der Schnellste war mit 186 km/h unterwegs. Staunen dürfte bei der Polizei ein 81-jähriger Rentner in Pfalz ausgelöst haben: Er fuhr mit Tempo 140 statt 80 km/h.



– Fieser Entführung im Kleintierzoo: Die Monate alte Ziege Fritzli in der Nacht aufgef von Unbekanntem. loffos Kinderparadies en, das in Zürich im

Monate alte Ziege Fritzli aus Kleintierzoo geklaut

– Fieser Entführung im Kleintierzoo: Die Monate alte Ziege Fritzli in der Nacht aufgef von Unbekanntem. loffos Kinderparadies en, das in Zürich im

Bullingerhof gastiert. «Ich habe nebenan im Wohnwagen geschlafen und nichts gehört», sagte Pflegerin Nadine Iseli (19) zu 20 Minuten. Doch nun ist Fritzli wieder bei seiner Mutter Tüpfli: Laut Ra-

dio Energy wurde er in einer Kiste auf dem Estrich eines Mehrfamilienhauses gefunden. Die Polizei ermittelt, ob Fritzli gestohlen wurde, weil er so niedlich ist – oder ob er im Kochtopf landen sollte.

20 SEKUNDEN

Foto-Studium an Uni

ZÜRICH – Fotografie wird an der Uni Zürich neu zu einem eigenständigen Studienfach. Das seit 1999 bestehende Angebot zu Fotografie wird damit ausgebaut.

Videoex-Auszeichnung

ZÜRICH – Der sechsminütige Videofilm «Mississippi» des Iraners Arash T. Riehi hat am Experimentalfilm-Festival Videox in Zürich den Hauptpreis gewonnen. 3500 Zuschauer hatten das zehntägige Festival besucht.

Druck auf Lehrfirmen

ZÜRICH – Das Postulat, welches ein Pilotprojekt für anonymisierte Bewerbungsabläufe auf dem Lehrstellenmarkt fördert (20 Minuten berichtete), wurde gestern im Zürcher Kantonsrat für dringlich erklärt.

Zumsteg-Versteigerung

ZÜRICH – Einen «fulminanten Auktionsabend» kündigt Christie's für den 27. Juni im Zürcher Kunsthaus an. Unter den Hammer kommen 67 Werke aus der Sammlung des verstorbenen Kronenherzogs Gustav Zumsteg. Die Kunstwerke aus dem Restaurant werden nicht versteigert.

Vogel-Brut im Web

RAPPERSWIL/SG – Das Brutgeschehen in zwei einzigartigen Rapperswiler Vogelkolonien kann live im Internet verfolgt werden. Je eine Videokamera ist auf einer Kiesinsel beim Seedamm und auf einer Brutplattform in Betrieb. www.wasservogel.ch

Wichtig verbunden

ZÜRICH – Seit gestern hat die Stadt Zürich neue telefonische Nummern. Rund 7000 Anschlüsse wurden umgestellt. Die Ziffernblöcke 216 und 246 wurden durch die Zahlen 411 oder 412 ersetzt. Die Zentrale der Stadtverwaltung ist neu unter 044 412 11 11 erreichbar.

Umgesiedelte Hengste

WINTERTHUR – Drei Ur-Wild-Przewalski-Hengste sind gestern im Rahmen eines Erhaltungszuchtprogramms von Winterthur nach Deutschland umgezogen. Ziel ist die Wiederansiedlung der Pferde in der Wüste Gobi.

Rücktritt von FDP-Pleitier Ganz

ZÜRICH – Der 37-jährige FDP-Kantonsrat Fredy Ganz aus Bassersdorf ist gestern aus dem Kantonsparlament zurückgetreten. Nachdem die Schulden und der angeblich «zweifelhafte Lebenswandel» von Ganz publik gemacht wurden, tauchte dieser für längere Zeit unter Ende Februar, als er bereits aus Partei und Fraktion ausgeschlossen worden war, betonte Ganz, er wolle im Kantonsrat bleiben, da er bis 2007 gewählt sei. Kantonsratspräsident Hartmuth Attenhofer (SP) kritisierte gestern, dass Ganz auf «degoutante Art und Weise» an die Öffentlichkeit gezerzt worden sei.

ANZEIGE

Sardinien

OLBIA

Ab Zürich an jedem DO im JUNI und am 1.+6. JULI für CHF 295.-

Inbegriffen: Edelweiss Air Flug Zürich-Olbia-Zürich, Flughafen- und Treibstoffzuschlag
Nicht Inbegriffen: Obligatorische Annullierungskontro/Assistance-Vericherung von CHF 27.-/Pers.
Besonders: Es gelten die allgemeinen Vertrags- und Transportbedingungen von Edelweiss Air AG. Gerne informieren wir Sie auch über unsere Angebote im Hotel Tenno, Casa Libertas, Sardinia sowie Mietwagenpreise.

Buchung: Tel. 031 338 31 01 oder www.fantasiereisen.ch